

ni müss' ich mich dem Willen nicht widersetzen, und so ist es geschehen.
und in entsprechendem Maße ist es in den anderen, höheren

Wiesbadener Tagblatt.

No. 130.

Montag den 6. Juni

1864.

Bekanntmachung.

Die Benutzung der Bleichwiesen im Nerothal betreffend.

Es ist Beschwerde darüber geführt worden, daß bisher die Benutzung der Bleichwiesen im Nerothal in der Art ausgeübt worden sei, daß dadurch Belästigungen der Passage auf dem dortigen Promenadeweg stattgefunden hätten, indem man eines Theils die Wäsche diesem Wege zu nahe aufgehängt, andern Theils Geräthschaften auf dem Promenadeweg niedergestellt habe.

Fernerer Missbrauch dieser Art wird mit einer Strafe von 30 Kr. bis 3 fl. geahndet werden.

Wiesbaden, 1. Juni 1864. Herzgl. Polizei-Direction.

v. Rößler.

Bekanntmachung.

Die auf Freitag den 13. Mai 1. J. in das hiesige Rathaus ausgeschriebene zwangsweise Versteigerung der Gebäude mit Garten des Alois Morak und dessen Ehefrau von hier ist auf Antrag des Klägers auf Donnerstag den 9. Juni 1. J. Nachmittags 3 Uhr verlegt worden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1864. Herzgl. Nass. Landobereschultheiserei.

49

Westerburg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. Juni 1. J., Vormittags 10 Uhr, lassen die Erben des Heinrich Daniel Frees von Sonnenberg ihre daselbst belegene Hofstaithe zum drittenmale freiwillig versteigern und wird bemerkt, daß die Genehmigung durch den Zuschlag ertheilt sein soll.

Wiesbaden, den 18. Mai 1864. Herzgl. Landobereschultheiserei.

51

Westerburg.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf Montag den 6. d. M. Nachmittags 4 Uhr, zur Sitzung in den Rathausaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der zur Prüfung des Entwurfs einer neuen Marktordnung für die Stadt Wiesbaden bestellten Commission;
- 2) Berichterstattung der in Sachen der Regulirung und Ueberwölbung des Salzbachs bestellten Commission.

Der Bürgermeister, F. Fischer.

Wiesbaden, den 3. Juni 1864.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Grasnutzung aus den städtischen Wegen und Fluthgräben durch die Weinberge im

Neroberg, durch die Wiesen bei der Wellritzmühle und durch die Wiesen in Steckersloch, sowie in dem Felddistrikt Ueberrieth öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rathause versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Grundstück vor der Gasfabrik dahier circa 100 Karrn Häuserkehricht und Steinkohlenasche und 30 Straßendünger in mehreren Abtheilungen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juni 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Eisenbahnportiers Carl Cäsar von hier, in Kleidungsstücken, Weiszeug, Bettwerk &c. bestehend, Rheinstraße No. 13, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1864. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 6. d. M., Vormittags 10 Uhr, will Herr Gutsbesitzer Marix von Eltville die Gebäulichkeiten des „Schützenhofes“ dahier, Langgasse No. 8, auf den Abbruch an Ort und Stelle versteigern lassen.

Die Gebäude, als:

- a) ein dreistöckiges Wohnhaus 295' lang 36' tief,
- b) ein einstöckiger Saalbau 89' lang 14' tief,
- c) ein zweistöckiger Flügelbau 79 $\frac{1}{2}$ ' lang 31' tief,
- d) ein dreistöckiger Seitenbau 44' lang 28 $\frac{1}{2}$ ' tief,
- e) ein einstöckiges Badhaus 98' lang 34' tief,
- f) eine einstöckige Waschküche 20' lang 14' tief,
- g) ein zweistöckiges Stallgebäude 36' lang 16' tief,
- h) eine zweistöckige Scheuer 46' lang 30' tief,
- i) ein einstöckiger Stall 46' lang 16' tief,
- k) ein einstöckiger Schweinstall 27' lang 10' tief,
- l) ein zweistöckiges Stallgebäude 30' lang 15' tief,
- m) eine einstöckige Remise 67' lang 14' tief, und
- n) eine desgleichen 48' lang 16' tief,

sind größtentheils in gutem baulichen Zustande und mehrere davon in eichen Holz aufgeführt.

Die Versteigerungsbedingungen sind vor dem Termine im Rathause dahier und bei Herrn Marix in Eltville zu erfahren.

Wiesbaden, den 1. Juni 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8136 Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Gutsbesitzer Marix von Eltville will Montag den 6. d. M. nach der Versteigerung der Schützenhof-Gebäude auch diejenigen der s. g. Pfaffenmühle, Michelsberg No. 9, dahier an Ort und Stelle auf den Abbruch versteigern lassen.

Die Gebäude bestehen aus:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhause, 24' lg. 30' tf.
- 2) einem zweistöckigen Mühlegebäude, 28' lg. 30' tf., auf geringen

- 3) einem zweistöckigen Verbindungsbau, 22' lg. 16' tf., 118.
4) einem zweistöckigen Hofgebäude, 70' lg. 17' tf., 119.
5) einem zweistöckigen Stallgebäude, 23' lg. 18' tf., 120.
6) einer zweistöckigen Scheuer, 42' lg. 30' tf., 121.
7) einem Pferdestall, 44' lg. 14' tf., 122.

Wiesbaden, den 1. Juni 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8206 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. d. M. Vormittags 9 Uhr will Frau Hofrath Krah Wittwe von hier, Friedrichstraße 10, verschiedene Mobilien, in Hausgeräthen aller Art, Bettwerk, Kleidungsstücke und Weißzeug, Küchengeschirr &c. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.

8137 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 13. Juni d. Js. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, lassen die Erben der Frau Geheimerath Stift Wtw. von Biebrich die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, als Kleider- und Glasschränke, Canapee und Stühle, Tische, Kommode, mehrere vollständige Betten, Spiegel, eine große Parthei Weißzeug von acht holländ. Leinen, allerlei Silbergeräth, Porzellan- und Glassachen &c. öffentlich versteigern. Der Anfang wird mit dem Silber gemacht und mit dem Weißzeug wird den 2. Tag begonnen.

Biebrich den 28. Mai 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.

97 Groß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. Juni, Mittags 12 Uhr, sollen im hiesigen Gemeindehaus verschiedene Bauarbeiten am Pfarrhaus, als:

- | | | |
|---------------------------------|---|--------------|
| 1) Mauerarbeit, veranschlagt zu | : | 9 fl. 30 fr. |
| 2) Spenglerarbeit | : | 19 " 50 " |
| 3) Dachdeckerarbeit | : | 10 " 30 " |
| 4) Del-Anstrich-Arbeit | : | 25 " — " |

versteigert werden.

Sonnenberg, den 2. Juni 1864. Der Bürgermeister.

147 Pfeiffer.

Notizen.

Heute Montag den 6. Juni, Morgens 9 Uhr: Mobilienversteigerung der Erben der Heinrich Göbel Wittwe, Röderstraße 29. (S. Tgbl. 129.)

Morgens 10 Uhr:

Bergebung des Brechens von Steinen in dem Steinbruch Hängeberg, auf dem Verwaltungsamte. (S. Tgbl. 127.)

Bergebung von Maurerarbeit, auf dem Rathause zu Bierstadt. (S. Tgbl. 127.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung von Grundarbeit, Grundabfahrt &c., in dem hiesigen Rathaus.

(S. Tgbl. 128.)

Bergebung des Grabens und der Beifahr von Kies, in dem Rathause dahier. (S. Tgbl. 128.)

Zu verkaufen Hochstätte No. 4:

zwei neue große Kleiderschränke, zum Hängen und Legen eingerichtet, 6 Stück Nachttische, 3 Bettläden, alles neu und gut gearbeitet und nussbaumfarben lackirt.

8316

Zur Errichtung des neuen Synagogenbaues soll die Grundarbeit auf dem Wege der Soumission veraffordirt werden; die Bedingungen liegen auf dem Bureau, Kapellenstraße No. 2, zur Einsicht offen, und wird der Termin zur Eröffnung der schriftlich einzureichenden Anerbietungen auf Freitag den 10. Juni ls. Is., Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

8314

Landesmuseum.

Dem Publikum ist geöffnet:

- 1) das **naturhistorische Museum** Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr u. von 2—6 Uhr, Montags u. Freitags von 2—6 Uhr;
- 2) das **Museum der Alterthümer** Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr;
- 3) die **Gemäldegallerie** Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—4 Uhr,

57

Beau-Site.

Die russischen Dampfbäder und warmen Süsswasserbäder können täglich benutzt werden.

Abonnement- und einzelne Badekarten sind in der Anstalt und bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Badezeit bis auf Weiteres: 8—12 Uhr Vorm., 1—7 Uhr Nachm. 207

Heilbad Nerothalquelle.

Nerothal No. 1.

Eröffnung der reinen kalten und warmen Quellwasserbäder. Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr. Die warmen Bäder brauchen nach jetziger Einrichtung nicht mehr vorher bestellt zu werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1864.

C. W. Guckuk. 8413

Gicht- und Krampf-Schmerzen stillender, Quetschungen und alle frische Wunden heilender Balsam.

Dieser Balsam hat die Kraft, die Schmerzen in den Gliedern, welche von Gicht, Krampf, Rheumatismus oder Nervenschwäche herrühren, in sehr wenigen Augenblicken zu lindern und in den meisten Fällen ganz zu heben.

Zu haben bei A. Cratz, Langgasse 39. 8350

Französischer Cristall-Leim.

Zur directen Anwendung, Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster &c. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu fitten.

Für Papier, Pappe, Holz &c. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem. Fläschchen à 20 fr. empfiehlt A. Flocke, Webergasse 17. 9

Piano-Magazin

von W. Wülfinghöf, Pianist, Goldgasse No. 6.

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 7526

Röderallee 8 ist ein Morgen ewiger Klee zu verkaufen. Derselbe stößt auf die Bierstädter Gemarkung im kleinen Hainer. 8282

BAZAR, illustrierte Damen- Zeitung,

pro Quartal 12 Nummern, Preis 1 fl. 30 kr.
ist die erste und zweite Nummer des 3. Quartals eingetroffen und unsfern
verehrlichen Abonnenten bereits zugestellt.

Weitere Abonnements können sogleich ausgeführt werden und sehen deshalb
geneigten Bestellungen baldigst entgegen.

L. Schellenberg'sche

1808 Hof-Büchhandlung — Langgasse 27.

Zahnarzt Weinert's Mundwasser

entfernt sofort jeden üblichen Geruch des Mundes, wenn derselbe durch das
Tragen künstlicher Zähne erzeugt, oder von hohlen Zähnen und Affectionen des
Zahnfleisches abhängig ist; schützt vor Anseken des Weinstains, und erhält die
weiße Farbe der Zähne, ohne die Emaille anzugreifen. Außerdem ist es ein
vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerz, wenn solcher von hohlen stockigen Zähnen
herrührt, und dient beim öfteren Gebrauch zur gänzlichen Verhütung desselben,
indem die Fäulnis und das Weiterstocken dadurch paralysirt wird. Mit be-
sonderem Erfolge wird es auch zur Wiederbefestigung loser Zähne angewandt.

Zu haben bei A. Thilo, Marktstraße 11.

7588

Universal-Heilpflaster,

ein untrügliches Mittel, auch die ältesten Wunden und Schäden in kurzer Zeit
zu heilen, empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 39. 8350

Spiegel-Magazin,

Lager in Goldleisten aller Art, fertige Ovalrahmen
in allen Größen, das Einrahmen von Oelgemälden
und Kupferstichen &c., sowie alle in das Fach der
Vergolderei einschlagende Artikel empfiehlt

F. Alsbach, Vergolder,

8414 Webergasse 4, Hinterhaus.

C. Veit, Netzergasse No. 2.

vis-à-vis der Materialienhandlung des Herrn Glaser
bringt seine Glas- und Porzellanwaren-Handlung, sowie irdenes Kochgeschirr
zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

8086

Dr. Franz Sauter's Moos-Pasten

gegen Husten, Heiserkeit &c. in Schachteln à 18 kr. empfiehlt

8415 A. Querfeld, Langgasse.

81 Hein grüner Speck- Java-Caffee, 35 kr. per Pfd., empfiehlt als
sehr billig und ausgezeichnet von Geschmack.

8412 H. Philippi, Kirchgasse 22.

Damen- und Kinderkleider jeder Art werden schön und dauerhaft
angefertigt unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung. Schacht-
straße No. 10, neu.

8416

27. Webergasse 27.

Zur gefälligen Beachtung theile ich unsren verehrten Geschäftsfreunden und Kunden mit, daß ich das seit mehreren Jahren in der neuen Colonade 19 besessene
Handschuhlager

in den Läden meines Hauses untere Webergasse 27 verlegt habe, und nach be-kannter Qualität aufs beste assortirt bin.

Geis-Brühl, Kürschner u. Hof-Handschuhmacher. 8081

Eine Parthie Sommer-Shawls

habe ich zum Ausverkauf erhalten und gebe ich solche unter dem Fabrikpreis.

8134 Q. H. Neisenberg, Langgasse 35.

Strohhüte

zu billigen Preisen, Bänder, Blumen, Federn, Netz, Schleier von 24 kr. an, Glacehandschuhe von 42 kr. an bis zu den feinsten alle Sorten Parfümerien und Brönners Fleckenwasser lädt empfiehlt die Modehandlung von

Cath. Kamberger & Comp.,

8139 Langgasse 19.

J. B. Mayer, Langgasse 38,

empfiehlt sein Lager in Damenwäsche aller Art, worunter namentlich Damenhemden in Leinen und Schirting, Nachthäcken mit und ohne Stickerei, Unterhosen, Röcke mit und ohne Volants, Nachthauben &c. Das nicht Vorräthige wird auf Bestellung nach Maß in kürzester Zeit angefertigt. 8417

Zur Beachtung.

Fortsetzung des sehr schönen, guten Taffetbänder-Verkaufs in Auswahl bei H. G. Bär. untere Miezergasse 36. 7836

Besatzartikel und Knöpfe sind in schöner Auswahl auf Lager. A. Sebastian. 8277
Ec der Gold- u. Miezergasse.

Billig zu verkaufen.

Ellenbogengasse No. 9 Strohhüte zu 36 kr., 48 kr., 1 fl.,
Pariser Kappen 48 kr., 1 fl. 8418

Maschinenseppereien, schön und dauerhaft, mit Seide oder Baumwolle genäht, per Elle 1 1/2, kr. Mauergasse 11. 8035

Damenkleider, sowie Sommermäntel, werden angefertigt kleine Schwalbacherstraße 1 bei Anna Gilbert. 8419

Röderstraße 35 sind zwei 2thürige Kleiderschränke zu verkaufen. 8420

Seeburg's Wanzentinktur,

die sich allenthalben zur Befüllung dieses schädlichen Insectes so vielfach bewährte,
ist in Flacon à 18 und 24 fr. wieder vorrätig bei

Anton Roth, Goldgasse 8. 8278

Zur Beachtung!

Unterzeichnete übernimmt alle Arten von Bouquets und Guirlanden zu zeichnen und auszuführen mit geeigneter Namensinschrift, welche sich zu passenden Geburts- und Namenstagsgeschenken eignen, sowie auch das Zeichnen von Albumsblättern und zu englischer, französischer und bunter Stickerei, Möbelgarnituren, Sophakissen, Namen in Taschentücher u. s. w.

Zeichnenlehrer **Scheuers Wittwe.**

6802

Faulbrunnenstraße 10.

Bettstellen, angestrichene und lackirte, kleine und große tannene **Tische**
stehen billig zu verkaufen Gemeindebad 3. 8421

Zwei Sopha, jedes mit 6 Stühlen und Kissen, 2 Standuhren, 2 Commoden, die eine antik, schön eingelegt, 1 Transportitherd mit Backofen, 1 noch neuer Jagdanzug billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 8422

Für Hunde-Liebhaber.

Ein ausgezeichnet schöner **Venezianischer Seidenpudel** (Männchen, kleinste Rasse), ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Blattes. 8359

3 Paar Kanarienvögel sind Wauergasse 15 zu verkaufen. 8367

Ein guter **Kanarienvogel** (Männchen), ein **Distelfink** und ein guter **Regulator** sind zu verkaufen Saalgasse 8. 8423

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche so innigen Anteil an dem schmerzlichen Krankenlager und dem Dahinscheiden unserer geliebten Tochter,

Johanna Pohl,

und allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben, insbesondere den Jungfrauen, unsren innigsten Dank. 8424

Die trauernden Hinterbliebenen.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 1. Mai dem h. B. und Taglöbner Karl Schott ein todtler S. — Am 6. Mai eine todtie T. der Sophie Weygandt von Lindenholzhausen. — Am 10. Mai dem h. B. und Badwirth Ernst Rosar Hönicke ein S., N. Ernst Fedor Julius. — Am 10. Mai dem h. B. und Posamentirer Georg Philipp Heinrich Exner ein S., N. Ludwig Karl. — Am 11. Mai dem Taglöbner Daniel Grün von Diez ein S., N. Ludwig Paul Heinrich Philipp. — Am 19. Mai dem h. B. und Croupier Heinrich Vogt eine T., N. Ernestine Eleonore Elise Frieda. Am 22. Mai ein S. der Marie Schäfer von Hettinhain, N. Karl Wilhelm.

Proclamirt: Der h. B. und Bader Friedrich Jakob Hartmann, ehl. led. S. des Bürgermeisters Johann Hartmann zu Dötzheim, und Karoline Hipp, ehl. led. T. des h. B. und Baders Ignaz Hipp.

Getraut: Der verw. Schuhmacher Johann Georg Lang von Wallau, und Sophie Elisabeth Schleicher von hier. — Der h. B. Johann Emil August Magdeburg, und Agnes von der Becke von hier.

Gestorben: Am 28. Mai, Elise Wilhelmine Antonie Karoline, des h. B. u. Bäders Philipp Jakob Saueressig ehel. T., a. 4 M. — Am 28. Mai, Elisabeth, der Margarethe

Stritter von hier L. a. 9 L. — Am 29. Mai, Friedrich Christian Eduard, d. Kaufmanns Friedrich Richter von Havana ehel. S., a. 10 M. 4 L. — Am 29. Mai, Karoline Katharine Henriette Susanne, des h. B. und Maurers Peter Karl Mathias Böcker ehel. L., a. 6 M. 24 L. — Am 31. Mai, Henriette Katharine Karoline, des Schuhmachers Christian Friedrich Alberti von Frauenstein ehel. L., a. 10 M. 7 L. — Am 31. Mai, Johanna Pöhl, des h. B. u. Weinändlers Joseph Pöhl ehel. L., a. 17 J. 6 M. 10 L. — Am 31. Mai, die Dienstmagd Elise Emmel von Dillenburg, a. 20 J. — Am 1. Juni, Johann Wilhelm Alexander, des Herzogl. Postassistenten Christian Karl Au just Waldschmidt dahier ehel. S., a. 5 M. 2 L. — Am 2. Juni, d. h. B. und Landwirth Johannes Faust, a. 69 J. 10 M. 4 L. — Am 3. Juni, Elise, geb. Beck, des Herzogl. Revisors Franz Jakob Engel dahier Ehefrau, a. 36 J. 9 M. 13 L. — Am 3. Juni, Anna Auguste Franziska Christiane, des Kochs Ludwig Hahn aus St. Louis ehel. L., a. 1 J. 11 M. 8 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) B r o d.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizmehl), bei Junior 30 kr.
3 ditto bei May 15 kr.
1½ dto. bei Hildebrand u. Marx 12 kr., May 10 kr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (49 Bäcker u. Händler) 15 kr. — Bei Fausel, Saueressig, Stritter 14 kr.
3 dto. bei Ader, Bauer, Birnbaum, Burkart, Erbe, Filzbach, Flohr, Finger, Gugel, Hartmann, Hild, Hoffart, Junior, Kadech, Linnenkohl, Möbus, Matern, May, A. u. M. Müller, Petri, Reiffenberger, Ch. u. W. Rennwanz, Reppert, Reuscher, Ritter, Schellenberg, Schmirmer, F. Schmitt, Schramm, Schmutzler, Straßburger, Schöler, Wagemann, Wald, Walther und Weiz 11 kr., Fausel und Stritter 10½ kr.
4 Kornbrod bei Bauer, Filzbach, Gugel, Hild, Kadech, May, Möbus, M. Müller, M. Müller, Ch. Rennwanz, Reuscher, Schirmer, Schüler, Wagemann und Walther 14 kr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 kr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Böcher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer, Marx, Saueressig, Scheffel, Schweisguth und Westenberger.
b) Milchbrod für 1 kr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Brand, Böcher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer, Marx, Saueressig, Scheffel, Schweisguth und Westenberger.

- 1 Walter.
2) M e h l.
Extraf. Vorschuss allgem. Preis 16 fl. — Bei Bogler, Theiß u. Werner 16 fl. 30 kr., Philippi 17 fl.
Feiner Vorschuss allgem. Preis 15 fl. — Bei Werner 14 fl. 30 kr., Theiß 15 fl. 30 kr., Philippi 16 fl.
Wizenmehl allgem. Preis 14 fl. — Bei Schumacher & Poths 12 fl., Werner 12 fl. 30 kr., Wagemann 13 fl.
Roggenmehl allgem. Preis 10 fl. 80 kr. — Bei Theiß 10 fl. 20 kr., Bogler 11 fl.

- 3) F l e i s c h.
Ochsenfleisch allg. Preis 17 kr. — Bei Carl Baum 16 kr.
Rindfleisch bei M. Baum 12 kr.
Kalbfleisch allg. Preis 12 kr. — Bei M. Baum 9 kr., Seibold und Jos. Weidmann 10 kr., Seewald 14 kr.
Hammelfleisch allg. Preis 17 kr. — Bei M. Baum 16 kr., Frenz jun., Schäfer 18 kr.
Schweinefleisch allg. Preis 16 kr. — Bei L. Kimmel, Klas, Schäfer, Seibold und Seewald 15 kr.
Dörrfleisch allg. Preis 24 kr. — Bei Böcher, W. Cron, Frenz jun., L. Kimmel, Sarlach, Schreibweiss, Seewald u. Thon 26 kr.
Spickepeck allg. Preis 32 kr. — Bei Groos, L. Kimmel, Schäfer, Schnaas und Seewald 28 kr., Reuler 30 kr.
Nierenfett allg. Preis 20 kr. — Bei M. Baum 16 kr., R. Ries 18 kr., Häßler und Sartori 22 kr.
Schweineschmalz allgem. Preis 28 kr. — Bei C. Baum, Blumenschein, Edingshausen, Hees, L. Kimmel, Klas, Reuler, Weidmann u. Jos. Weidmann 24 kr., Böcher, Sarlach und Schreibweiss 30 kr.
Bratwurst allg. Preis 24 kr. — Bei Klas, Böcher, Reuler u. Schnaas 22 kr.
Leber- oder Blutwurst allg. Preis 12 kr. — Bei Groos, L. Kimmel, Reuler, Sarlach, Thon u. Weidig 14 kr., W. Cron u. Nicolai 16 kr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu Nr. 130) 6. Juni 1864.

Soeben ist eingetroffen in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Die

Erstürmung der Düppeler Schanzen.

Separatnummier der illustrierten Zeitung.

Preis 18 kr.

Zur Beachtung. In der Mädchen-Arbeitsschule dahier werden unter Leitung geprüfter Lehrerinnen aus Leinwand gut genäht ein kleines Hemd zu 10 kr., ein großes zu 15 kr., ein Bettluch 12 kr., ein Handtuch 4 kr. Auch ist daselbst eine Parthei Strümpfe zum Verkauf vorrätig. Folgende Damen unsrer Stadt, welche uns in unsrer Anstalt kräftigst unterstützen, sowie der Unterzeichnete sind zu weiterer Auskunft und zur Entgegennahme von Leinwand bereit: Frau Geh. Reg. Rath Dr. Firnhäber, Frau Oberschulrat Dr. Schwartz, Frau Pfarrer Stöhler, Frau Maes, Frau Walther, Fr. v. Massenbach, Fr. Döffner, Fr. Willms, Fr. Philippi, Fr. Bais.

Gute Strohdecken in der Knaben-Arbeitsschule gewoben, werden fortwährend billig verkauft in dem Elementarschulgebäude. **Höser**, Oberlehrer.

Hotel zum Erbprinz v. Nassau.

Täglich frisch zum Gabelfrühstück Wiener Rosibraten, sowie Wiener Schnitzel und Gulasch, Mittagstisch zu 24 kr. Vorzügliches Lagerbier und ausgezeichnete Weine empfiehlt achtungsvoll **August Scholl** 8274

4 Kreuzer der Schoppen

ausgezeichneter Borsdorfer von heute an bei

Chr. Scherer.

8425

Frankfurter Wier in Fässern und portionenweise in Flaschen stets beliebbar bei **Albert Liebrich**, Marktstraße 36. 6171

Barklay's London Porter, bestes März-Brau,

empfohlen **Schumacher & Poths**,
251 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse u. Marktstraße.

Französisches Salatöl, 22 kr. per Schoppen, bei
H. Philippi, Kirchgasse 22. 8412

Schöner Kopfsalat ist fortwährend zu haben bei
Gärtner Catta, Dotzheimer Weg. 8426

Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaren-Geschäft** einschlagende Artikel, nebst vollständigem **Schuhlager** empfiehlt
G. Rach, Neugasse 11, 841

Frühjahrsmäntel, Pale-tots, Räder & Kinder-Mäntel

habe ich in großer Auswahl und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

8134 **L. H. Neisenberg**, Langgasse 35.

H. G. Diem, Graveur,

Geisbergstraße No. 14, 1 Stiege hoch.

Wappen, Dienst-Siegel, alle Arten Stempel, Firma-Schilder, Schablonen, sowie sämtliche Graveur-Arbeiten in Gold und Silber &c. werden geschmackvoll gefertigt. 7894

Kapellenstraße 3 — Möbelverkauf.

Vor meiner Abreise nach Wien beabsichtige ich meine sämtlichen Möbel neuesten Geschmacks, sowie einen vorzüglichsten, in London preisgekrönten Concertflügel und mehrere werthvolle Oelgemälde aus der Hand zu verkaufen. Die Gegenstände können jeden Tag von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags eingesehen werden.

Schäfer-Hofmann, Sängerin am hiesigen Theater.

8427

J. Levy,

Bettwaarenhandlung, Kirchgasse No. 25, empfiehlt sein Lager in staubfreien lebendigen Bettfedern, Flaumen und allen Arten fertigen Betten und Matratzen von bekannter Güte. 8428

Glas-, Porzellan- und Steingut, Höhrer steinern und Dieburger Kochgeschirr empfiehlt

Wilhelmine Kneseli, geb. Birnbaum, Mauergasse 11.

8035



Alle Arten gesallenes und untauglich gewordenes Vieh wird zu den höchsten Preisen angekauft und an Ort und Stelle abgeholt. Anmeldung Mauergasse 6 im Hinterhause. 1919

4 eichene starke **Gartenbänke** (Alleebänke), mit grünem Oelsarben-Anstrich sind zu verkaufen Platter Chaussee 5. 8286

Ein **Ofen** gut gebrannter Feindbachstein wird billigst abgegeben Nerostraße 21. 8362

Der **Jahrmist** von 40 Hammel ist zu verkaufen, sowie ein neues **Druck-Farrnchen** mit Deckel bei Urban, Schleifmühle. 8429

Zu verkaufen ein schönes **Kanape**, ein **Waschtisch** und ein einschlafiges **Deckbett** Nerostraße 30. 8430

Ruhrkohlen,

Prima-Qualität, sette und stückreiche Waare, am Schiff in Biebrich bei
Heinr. Heyman. 8082

Ruhrkohlen, Ofen- u. Ziegelfohlen,

direct vom Schiff bei J. S. Lembach in Biebrich. 110

Die erwartete Ladung

Ruhrer Ofen-, Schmiede & Ziegelkohlen

ist in schönster Waare eingetroffen, G. D. Linnenkohl. 8431

Kalf, jeden Tag frisch gebrannte, bei G. Hahn in Wiesbaden. 3342

Marg. Falck,

21 Schustergasse 21,

Mainz.

Lange dänische Damenhandschuhe mit 2 Knöpfen
à 36 Kreuzer.

Gants de Suède à 2 Boutons
à 36 Kreuzer.

Mahlmühle zur Dietenmühle.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß daselbst nach dem hier üblichen
Cours gemahlen wird; die Frucht wird nach Wunsch abgeholt und das Mehl
baldest reell zurückbesorgt. Es bittet um geneigten Zuspruch.

J. Ost. 8379

Rentable Stadt- und Geschäftshäuser, sowie schön
gelegene Landhäuser und Villas sind zu verkaufen
durch die allgemeine Geschäfts-Agentur von

Friedrich Baumann,

6806 Bahnhofstrasse 10.

Das Haus Saalgasse 26 ist unter vortheilhaftesten Bedingungen so-
gleich auch auf später zu verkaufen.

Das Nähere zu erfragen Mühlgasse 9. 8145

Ein einstöckiges Wohnhaus in frequenter Lage ist
zu verkaufen. Näheres Erved. 8432

Sen zu verkaufen Bahnhofstrasse 10. 8088

Ein Küchenschrank mit Glasauflatz ist billig zu verkaufen Nerostr. 15. 8433

zu verkaufen

starke Gartenstühle Goldgasse 6. 7527

Zwei neue, 1 einthüriger und 1 zweithüriger Kleiderschrank und eine Kinderwiege stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt d. Exped. 8434

Es ist ein großer Vorrath von

Kleider- und Küchenschränken billig zu verkaufen. Castell, Eisenbahnstr. 206. L. Braun, Schreiner. 8279

Zu verkaufen Nerostraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, nussbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, russbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle sc. zu sehr billigen Preisen. 4176

Pianostimmen und besonders **Harmonien** besorgt bestens M. Matthes. Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 937

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der deutschen und englischen Sprache möglichst ist, Kapellenstr. 4. 962

Kl. Schwalbacherstr. 1 wird **Wäsche** zum Waschen u. Bügeln angenommen.

Donnerstag gegen Abend wurde in den Kurhausanlagen ein weißer einfacher **Operngucker** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben im goldenen Brunnen bei Hrn. Käsebier gegen Belohnung abzugeben. 8435

Ein neuer grün-seidener **Regenschirm** mit Holzgriff wurde verloren. Abzugeben gegen eine entsprechende Belohnung in der Exped. 8382

Eine kleine ruhige Familie sucht bis zum 1. October eine freundliche Wohnung von 5—6 Zimmern Parterre oder dritten Stock. Solche mit einem Gartchen würden den Vorzug haben. Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter der Chiffre A. F. in der Exped. abzugeben. 8233

Es wird ein anständiger Knabe von ohnafähr 14 Jahren zur Gesellschaft eines fränkischen Knaben von 9 Jahren gesucht, welcher die Stunden von 12 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6 bis 8 Uhr Abends bei demselben verweilt, jedoch muss er die französische Sprache einigermaßen verstehen. Nachzufragen in der Wellitzstraße 6, Parterre. 8436

Es wird jemand gesucht, um ein 5 Wochen altes Kind in Pflege zu nehmen. Wo, sagt die Exped. 8437

Unterzeichnete empfiehlt sich im Feinwaschen und Bügeln und verspricht billige und schnelle Bedienung. Frau Göbel, Moneraasse 10, Hinterbau. 8438

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird für Mittags gesucht Kramz No. 2. 2 Stiegen hoch. 8389

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näheres Römerberg 7 im Hinterhaus; auch sucht daselbst ein Mädchen Beschäftigung im Waschen und Bügeln. 8439

Ein starkes Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Platterstraße 7, eine Stiege hoch. 8440

Stellen-Gesuche.

Eine **perfekte** Köchin nimmt Kochdienste an. Näheres Exped. 8102

Zwei Dienstmädchen werden gesucht in der Restauration im Cursaal. 8336

Ein braves, reinliches Mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht. Langgasse 40, Hinterhaus. 8396

Es wird ein zuverlässiges älteres Mädchen Anfangs Juli in Dienst gesucht, was selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Exped. 8397

- Ein anständiges Mädchen, welches schon bei Kindern war und mit solchen gut umzugehen weiß, sowie auch alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres Ecke der Rhein- und Moritzstraße im ersten Stock. 8398
- Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und messen kann, wird gesucht. Näheres Neugasse 3. 8015
- Eine gute Köchin wird gesucht Neuberg 1. Parterre. 8400
- Ein in der bürgerlichen Küche bewandertes Mädchen, welches außer der Hausarbeit auch im Nähen und Bügeln erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht entsprechende Stelle. Näheres auf dem Geschäftszimmer von A. Dieser, Schwalbacherstraße 37. 8403
- Es wird ein junges Mädchen, das der französischen und englischen Sprache mächtig ist, in ein Putz- und Modegeschäft gesucht. Wo, sagt Exped. 8246
- Mehrere Haus- und Küchenmädchen, sowie mehrere Köchinnen suchen Stellen durch das Stellennachweisebüro von W. Jung in Biebrich. 8270
- Ein Mädchen, welches in allen Handarbeiten, sowie im Kochen sehr gut erfahren ist, wünscht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder bei Kindern, am liebsten bei Fremden. Zu erfragen Louisenstraße 3, 1. St. 8441
- Ein treues, gesittetes Mädchen, evangelisch, in allen Arbeiten gewandt, von seiner bisherigen Herrschaft aufs beste empfohlen, sucht einen Dienst als Hausmädchen. Näheres Wellritzstraße 6, 1 Treppe hoch. 8442
- Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und eine kleine Haushaltung übernehmen will, wird sogleich in Dienst gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. Saalgasse 8. 8443
- Ein reinliches williges Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Michelsberg 7. 8255

Ein sittlich gebildeter Mann von gesetztem Alter, welcher in schriftlichen Arbeiten, besonders im Rechnenfach bewandert und sehr gute Zeugnisse vorlegen kann, wünscht eine passende Stelle. Näheres bei Wilhelm Thorn, Marktstraße 15. 8404

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht zum sofortigen Eintritte eine Stelle als Hausbursche oder Ausläufer, am liebsten in einem Gasthof. Näheres auf dem Commissions - Büro bei Gustav Denker Wittwe, Marktstraße 32. 8444

Ein gebildeter junger Mann, der mit der Bedienung von Herrschaften, sowie mit der sorgfältigsten Behandlung von alten oder kränklichen Personen vertraut ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Wer, s. d. Exp. 7742

Ein Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen Faulbrunnenstr. 1. 8445
Mehrere gewandte Kellner mit Sprachkenntnissen suchen Stellen. Das Nähere bei W. Jung, Biebrich. 8270

Es wird ein Schlosserlehrling gesucht. Näheres Hochstätte 28. 8259

Bei C. Christmann sen. sind 7000 fl. Vormundschaftsgelder bis zum 11. August auszuleihen. 8344

Herrnmühlgasse 1 ist eine freundliche Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 7649

Kapellenstraße 4 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 5819
Kapellenstraße 25 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Küche. 8446

Kirchgasse 35 ist ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 7827

Mainzerstraße 4

Parterre stehen 5 — 7 schön möblirte Zimmer mit oder ohne Küche, Keller, Stallung und Remise vom 10. Juni an zu vermieten. 8409

Sonnenbergerstraße oder Leberberg 1

sind ein Salon mit 1—8 Schlafzimmern mit Küche, gut u. elegant möblirt, zu vermieten. 6409

Taunusstraße 23 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 7873

Wellrikstraße 4 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7166

Wilhelmstr. 1, vis-à-vis der Eisenbahn,

3. Stock, ist ein Salon mit 3 bis 4 Zimmern, möblirt zu vermieten; auch einzelne Piecen möblirt oder unmöblirt. 8029

In dem neu erbauten letzten Hause der oberen Rheinstraße sind Parterre 2 schön möblirte große Zimmer zu vermieten. 8032

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Kabinets, auf Verlangen auch mit Küche, zu vermieten. 6062

In meinem Hause Ecke der Weber- und Langgasse ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, einer Küche, einer Dachkammer und einer Kellerabtheilung, auf 1. Juli zu vermieten. Alexander Schmidt. 8447

Am Heidenberg No. 4, Bel-Etage, sind 1, auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8200

Ein Laden nebst Comptoir in der besten Geschäftslage der Stadt ist per 1. September mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 7355

Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten Webergasse 33. 8201

Zwei ineinandergehende Mansardzimmer, möblirt, sind an Herren abzugeben Stiftsstraße 14. a. 8448

No. 22 der untern Webergasse ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit Altoven und Cabinet zu vermieten. 8449

Siebrich Theil einer Wohnung, gegenüber dem Parl, fünf Zimmer, Küche, Keller, Mansarden &c. möblirt zu vermieten. Zu erfragen Wiesbadenerstraße No. 179. 8450

Al. Schwalbacherstraße 1 können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten. 8451

Die herzlichsten Glückwünsche der Frau Schmidt in Biebrich zu ihrem 30. Geburtstage von

Vater und Schwester. 8452

Ein dreifach donnerndes Hoch und eine herzliche Gratulation unserm jungen Prinzipal Herrn **Justin Z.** zu seinem heutigen Geburtstage!

Von seinen Arbeitern.



Motto: Freuet Euch des Lebens,

Weil es ein Fäschchen gibt!

8452

Aussisen zu Wiesbaden im II. Quartal 1864.

Verhandlung vom 3. Juni.

Der wegen Verlezung des Offenbarungseides und Bervortheilung seiner Concursgläubiger angeklagte August Göbel von Wörsdorf wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Aussisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 2½ Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Aufruf und Bitte an die Besitzer der Badehäuser zu Wiesbaden und an die Behörde der Stadt,

die Einrichtungen der Bäder und der Trinkquelle — weil unbedingt nothwendig — zu verbessern,
von Obermedicinalrath Dr. Müller, Badearzt zu Wiesbaden.

(Schluß aus No. 129.)

Kurze Statistik der Witterungs-Verhältnisse dahier.
Unsre Stadt liegt in einem s. g. Kessel, bietet den Sonnenstrahlen vom Morgen bis zum Abend ungehinderten Zutritt und ist gegen die herben Einflüsse des Nord- und Ostwindes durch Anhöhen geschützt.

Winde.

Unter den Windströmungen hatte innerhalb 17 Jahren oder 6205 Tagen der Wind aus W. an 2801 Tagen geweht, er ist also der vorherrschende ($=\frac{1}{3}$) obgleich er im Jahre 1858 nur 8mal vorkam. Der Wind aus N. wurde nur 828mal beobachtet ($=\frac{1}{7}$ der Zahl) und der aus O. nur 389mal ($=\frac{1}{15}$); S., S.-O., S.-W. kamen zusammen an 885 Tagen vor ($=\frac{1}{7}$ sc.).

Regen.

Es fiel innerhalb dieser Jahre Regen an 2182 Tagen oder im Durchschnitte jährlich an 128 Tagen oder nahezu $\frac{1}{3}$ der Zeit — und zählt man die Schneetage (358) hinzu, so würden 2540 Feuchtigkeitsstage sich ergeben oder nicht ganz $\frac{1}{3}$ der Zeit im jährlichen Durchschnitte. Den größeren Theil der Regentage liefern die Monate Juli, April und Mai, den geringsten der Februar. Im Allgemeinen tritt der Regen ein bei W. u. S.-W., fällt er im Winter bei S., so ist er dünn und gefriert auf der kalten Erde sofort zu Glatteis, was aber nie länger als einen halben Tag anhält. Der Boden zu Wiesbaden gestattet ein baldiges Verschwinden des gefallenen Regens und dadurch bei rasch eintretender Trockenheit die Möglichkeit, stets im Freien sich bewegen zu können.

Kälte.

Was die Grade der Wärme — Thermometer-Verhältnisse dahier betrifft, so zeigte derselbe in der angegebenen Zeit nur ein mal — „ 16° R.“ als höchsten Grad der Kälte (unter 0) und zwar im Januar 1850 des Morgens 7 Uhr und ein mal den höchsten Grad der Wärme $= + 28^{\circ}$ R. des Mittags (August 1857). Ich beobachtete ferner an Kälte $= - 15^{\circ}$ einmal im Januar 1850; $- 14^{\circ}$ R. einmal; $- 13^{\circ}$ 4 mal; $- 12^{\circ}$, 15 mal; $- 11^{\circ}$ = 9 mal; $- 10^{\circ}$ = 33 mal; $- 9^{\circ}$ = 30 mal; $- 8^{\circ}$ = 62 mal; $- 7^{\circ}$ = 95 mal; $- 6^{\circ}$ = 167 mal u. s. w. Während also $- 11^{\circ}$ bis $- 16^{\circ}$ nicht jährlich vorkommen, werden $- 9^{\circ}$ und $- 10^{\circ}$ jährlich kaum 2 mal, $- 8^{\circ}$ nicht ganz 4 mal, $- 7^{\circ}$ fast 6 mal, $- 6^{\circ}$ fast 10 mal, 5° fast 13 mal, $- 4^{\circ}$ = 18 mal, $- 3^{\circ}$ = 22 mal, $- 2^{\circ}$ = 28 mal, $- 1^{\circ}$ fast 31 mal und 0° = 63 mal im Jahresdurchschnitt beobachtet. Die kältesten Monate sind hier der December und Januar.

Wärme.

Die steigende Temperatur liest 584 mal $+ 1^{\circ}$ vom October bis in den Mai; 966 mal $+ 2^{\circ}$ in derselben Zeit; 861 mal $+ 3^{\circ}$ in der nämlichen Periode und bis in den September; 1020 mal $+ 4^{\circ}$ in derselben Zeitperiode; 1133 mal $+ 5^{\circ}$ bis in den Juni; 927 mal $+ 6^{\circ}$; 609 mal $+ 7^{\circ}$; 931 mal $+ 8^{\circ}$; 646 mal $+ 9^{\circ}$; 1175 mal $+ 10^{\circ}$; 683 mal $+ 11^{\circ}$; 1078 mal $+ 12^{\circ}$; 665 mal $+ 13^{\circ}$; 851 mal $+ 14^{\circ}$; 888 mal $+ 15^{\circ}$; 662 mal $+ 16^{\circ}$; 300 mal $+ 17^{\circ}$; 432 mal $+ 18^{\circ}$; 211 mal $+ 19^{\circ}$; 308 mal $+ 20^{\circ}$; 117 mal $+ 21^{\circ}$; 107 mal $+ 22^{\circ}$; 68 mal $+ 23^{\circ}$; 90 mal $+ 24^{\circ}$; 34 mal $+ 25^{\circ}$; 13 mal $+ 26^{\circ}$; 6 mal $+ 27^{\circ}$; und 1 mal $+ 28^{\circ}$ R. Die wärmsten Monate sind Juli und August — sie zeigen als niedrigste Temperatur nur $= + 6^{\circ}$ und zwar in der angegebenen Zeit nur 6 mal. — Der September ist bei uns der gleichmäßig warme Monat, die schöne äußerst anmutige Herbstzeit, und im Allgemeinen sind hier die Abende wie früher, als die Morgen.

Während unsre Temperatur im Sommer in die subtropische schwankt, ist sie im Winter durchschnittlich eine milde (siehe meine Mittheilungen über die Verhältnisse der Gesundheit, Krankheiten und Sterblichkeit zu Wiesbaden „im 17. Heft der nass. Jahrb. S. 160“ sc.).

Wiesbaden kann jedoch nicht verglichen werden mit den Gegenden und Städten des Südens (in Frankreich, Italien, Spanien sc.) und macht auch nicht die Ansprüche derselben; aber als ein Vermittlungsort zwischen dem Süden und Norden, insbesondere für Brustschwäche ist sein Winter doch der unvergleichlich beste. In Deutschland selbst nimmt seine climatische Beschaffenheit die erste Stelle ein.

Die climatische Lage — haben wir dem Schöpfer zu danken; die Salubrität der Stadt, die specifischen Gesundheitsverhältnisse und deren Einflüsse auf der Menschen Leben müssen wir aber — wo gut, zu erhalten und wo mangelhaft, zu verbessern trachten. Es kommen bei uns gewisse Krankheiten primitiv nicht vor, das ist schön und gut: andere liefern weniger Sterblichkeitsprozente — das ist ein Aulodungsmittel für solche, welche dieser Krankheitsform zugänglich oder unterworfen sind; aber es kommen auch Krankheiten in gleich tödlichem Grade unterlaufend vor — und diesen müssen wir aktiv begegnen.

Es ist wohl dem lehrenden Publikum bekannt worden, daß im Verlaufe des Herbstes 1863 eine Commission von Technikern zusammenberufen war, um im Interesse der Salubrität der Stadt, also auch besonders der sich hier aufhaltenden Fremden zu berathen, was geschehen müsse zur Entfernung der schädlichen Emanationen.

Schon öfter hatte ich in meiner dienstlichen Stellung darauf gedrungen, sorgen zu wollen, daß die Steinbäche oder Canäle gedeckt, die Einlauffrohre geschlossen und unschädlich gemacht würden; es wurde nun in den Commissionssitzungen klar ermittelt, daß zur Entstehung von besonderen Krankheiten Stoffe genug sich entwickeleten, daß deren Entwicklung verhütet werden könne und müsse und daß also dann den hier weilenden Fremden jede Klage benommen und eine größere Zahl derselben mit Sicherheit angezogen werden würde. Das reisende Publikum bedient sich mancher Reisebücher, welche „zu Wegweisen“ dienen und je nach deren Vollständigkeit und Wahrheit einen unbestrittenen großen Einfluß auf dasselbe ausüben. Unter die einflussreichsten Reisebücher gehört das von Bradshaw, welches in London, Paris und Brüssel herauskommt und das vollständigste genannt zu werden verdient. In diesem ist vom Sept. 1863, zu lesen „daß Wiesbaden als der erste Badeort in Deutschland zu betrachten sei“ und vom Dezember 1863 „daß Wiesbaden durch schlechte Canalisation und stinkende Gerüche sich auszeichne &c.“ Der Engländer hat zur Genüge erfahren, welchen bedeutenden schädlichen Einfluß die Waffer der zur Thematik führenden Kanäle auf die Gesundheit der Einwohner ausgeübt und mit bewunderungswürdiger Schnelligkeit alle Opfer bewilligt, um diese Emanationen zu zerstören; reist er nun auf's Continent, so sucht er nur gesunde, luftreine Ausenthaltsorte und sieht sofort, wenn er wahrnimmt, daß gesundheitsschädliche Einstüsse irgendwo vorkommen. Das sind praktische Winde für uns!

Wenn nunmehr die Stadtbehörde dem öffentlichen Wohle — der Gesundheit und der finanziellen besseren Stellung der Einwohner, das Geldopfer bringt, was freilich verbunden ist mit Ausführung der Vorschläge, wozu die Bürger-Gesamtheit im eigenen wohlverstandenen Interesse gewiß bestimmen wird, wenn die Bäche sämtlich gedeckt und alle schädlichen Ausströmungen der vielfachen Abfälle der Stadt abgewendet sind; dann wird das schöne Wiesbaden auch eine unvergleichlich gesunde Stadt sein, die im letzten Jahre etwas schwankendere niedrigere Zahl der wohlhabenden Fremden (namentlich der am meisten eintragenden Engländer), wird sich wieder heben und die Stadt ihre unter dem Impulse steigender Fremdenzahl erbauten massenhafsten Wohnungen wieder verwerthen können.

Ich muß hier noch der rühmlichen Sorgfalt des hiesigen von dem verstorbenen Medicinalrath Dr. Bais in's Leben gerufenen und seither sehr gut verwalteuen Verhöhnungs-Vereins gedenken, welcher bisher unendlich viel geleistet hat zum Annehmlichmachen und selbst zur Förderung besserer Sanitäts-Verhältnisse. Die nächste Umgebung unserer Stadt bietet unvergleichlich schöne Punkte in Menge dar und die hier weilenden Fremden äußern dort ihr Entzücken über die verschiedenen sich ihnen darbietenden Panoramen. Aber bis man dahin gelangt, pressen die sengenden Strahlen der Sommersonne den Schweiß aus. Es ist der Schatten, welcher hier noch vielfach mangelt, welchem Mangel jedoch abzuholzen der Verein bestrebt ist; ihm durch Geldbeiträge zu unterstützen und dadurch seine praktischen Pläne zur Ausführung zu bringen, ist daher nötig, und das dadurch zu erzielende Resultat ohne Zweifel ein höchst günstiges.

Das Capital, womit wir hier wuchern sollen, darf nicht unbemüht liegenbleiben und noch weniger zurückgehen. Clima, schöne Lage der Stadt und dazu ein Jahrtausende Gegen sprudelnder Duell begründen den Reichtum und sozialen Wohlstand — wenn mit Überlegung und Fleiß die Ergiebigkeit derselben ausgebaut wird. Dr. Müller.

Für die Hinterlassenen des bei dem Brande verunglückten Chr. Nink aus Wallmerod sind ferner bei mir eingegangen:

Von Hrn. J. B. 1 fl., Hrn. K. 1 fl., August Sparbüchse 1 fl., Frau von Baudemer 1 fl., Hrn. Dr. B. F. 1 fl., Frau F. St. 1 fl. 45 fr., Hrn. H. R. B. 1 fl. zusammen 7 fl. 45 fr., welches dantend bescheinigt wird. F. W. Käsebier.

Für die bedrängten Schleswig-Holsteinischen Einwohner sind ferner bei mir eingegangen:

Von Herrn Lehrer Wiegand 1 fl., von Herrn Progerichtsrath v. R. 10 fl., von Hrn. Christ v. R. 5 fl., zusammen 16 fl. welches dantend bescheinigt wird. F. W. Käsebier.

Zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr sind weiter eingegangen:

Von Herrn Landesbischof Wilhelm 5 fl., Dr. G. 1 fl. 12 fr., Old. Vo. 5 fl. 15 fr., W. R. 30 fr., Frau Herber 1 fl. 45 fr., welches dantend bescheinigt Chr. Böllmann.

Hierbei eine literarische Beilage aus der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.